

Beschluss 13-5.4 des Studierendenparlaments 2013:

Antrag bzgl. des Übergriffs auf einen Verbindungsstudenten

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner fünften ordentlichen Sitzung vom 17. Juli 2013 gemäß § 12 Abs. 1 der Organisationssatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

„Das Studierendenparlament spricht sich gegen politisch motivierte Gewalt aus.

Die Georg-August- Universität Göttingen ist ein Ort freier Meinungsäußerung und Pluralität. Jedwede Gewalt – vor allem politisch motivierte rechts- oder linksextremistische – trägt maßgeblich dazu bei, dies zu unterwandern. Das Studierendenparlament duldet keine Verstöße gegen Pfeiler der Demokratie an der Universität Göttingen.

Der ASTA wird aufgefordert ein deutliches Zeichen gegen rechts- und linksextreme politische Gewalt zu setzen, um - mittels einer Kampagne - die Studierendenschaft hierfür zu sensibilisieren.“

Göttingen, den 25. Juli 2013

**Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Der Präsident**

(Iversen)